



Stellenausschreibung

Das Sorbische Institut · Serbski institut sucht zum 01.07.2022 am Standort Cottbus zwei

wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(innen) im Bereich Revitalisierung der niedersorbischen Sprache (w/m/d).

Es handelt sich um befristete Vollzeitstellen. Eine Reduzierung der Arbeitszeit auf mindestens 30 Stunden/Woche ist nach Absprache möglich.

Aufgrund der besonderen Umstände der Förderung sind die Stellen zunächst bis zum 31.12.2022 befristet. Sie sollen anschließend ab 01.01.2023 im Einvernehmen mit dem/der Stelleninhaber(-in) zunächst um 5 Jahre verlängert werden. Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen nach TV-L (E13).

Das Sorbische Institut ist eine außeruniversitäre interdisziplinäre Forschungseinrichtung mit etwa 60 Beschäftigten an zwei Standorten (Bautzen und Cottbus). Es erforscht die Sprache, Geschichte und Kultur der Sorben/Wenden in der Ober- und Niederlausitz in Vergangenheit und Gegenwart. Integrale Bestandteile des Instituts sind das Sorbische Kulturarchiv und die Sorbische Zentralbibliothek.

Innerhalb der Abteilung „Regionalentwicklung und Minderheitenschutz“ sind die Stellen einer interdisziplinären Arbeitsgruppe zur „Revitalisierung und Sprachplanung der sorbischen Sprachen“ zugeordnet. Das wissenschaftliche Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, durch eigene empirische Forschung – in der Lausitz als auch international vergleichend – sowohl empirisch als auch theoretisch substantiell zur internationalen wissenschaftlichen Debatte zur Sprachplanung und Revitalisierung von Minderheitensprachen beizutragen.

Ihre Aufgaben:

- Begleitung der durch Mittel für den Strukturwandel geförderten Sprachprojekte in Brandenburg (Masterplanprozess für die niedersorbische Sprache, Erwachsenenimmersionsprojekt Zorja) und die Unterstützung ihrer Ziele durch eigene Forschungen
- (Weiter-)Entwicklung eines eigenen Forschungsprofils, z.B. zu einem der folgenden Schwerpunkte:
 - bilinguale Sprachpraxis und die niedersorbische Sprachgemeinschaft
 - „Community“ basierte Sprachplanung
 - Neue Ansätze des Sprachenlernens für alle Altersgruppen
 - Institutionenanalyse des Bildungssystems und der Sprachplanung
 - außerschulisches Lernen und Lernorte jenseits von Familie und Schule
 - Mediennutzung und Sprachenlernen – vom Buch bis zu virtuellen Gemeinschaften
 - Evaluation sprachpolitischer Maßnahmen/Projekte; Bildungsmonitoring

- rechtliche und politische Aspekte der Sprachplanung
- Teilnahme an nationalen und internationalen Tagungen

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Master) in einem der folgenden oder verwandten Fächer: Sorabistik, Slawistik oder andere Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkten in Didaktik und/oder Sprachplanung, Soziolinguistik, empirische Kulturwissenschaften, Ethnologie oder Sozialwissenschaften, Politik-, Rechts- oder Verwaltungswissenschaften
- Bereitschaft zur aktiven und intensiven Interaktion mit lokalen Akteuren aus Zivilgesellschaft und Politik sowie zur Feldforschung
- sehr gute Kenntnisse der englischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Kenntnisse einer sorbischen Sprache sind von Vorteil, aber keine Einstellungs-voraussetzung
- Bereitschaft zum Erlernen bzw. zur Vertiefen vorhandener Kenntnisse der sorbischen Sprache ist eine zwingende Voraussetzung
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- selbständige Arbeitsweise, Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit
- Reisebereitschaft (Führerscheinklasse B1 wünschenswert)

Wir bieten Ihnen:

- eine innovative, kooperative und flexible Arbeits- und Forschungsumgebung
- die Möglichkeit, international vergleichend zu forschen
- in einem längerfristigen Vorhaben Ihr eigenes wissenschaftliches Profil zu entwickeln
- in spannenden Praxisvorhaben mit hoch motivierten und engagierten Praxispartnern zusammen zu arbeiten
- durch Erlernen/Anwenden des Niedersorbischen im Projektteam selbst Teil des Revitalisierungsprojekts für die niedersorbische Sprache zu werden
- Qualifikationsvorhaben in Zusammenarbeit mit universitären Partnereinrichtungen werden ausdrücklich begrüßt und unterstützt

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Das Sorbische Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und setzt sich für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. Deshalb werden Frauen besonders zur Bewerbung aufgefordert. Auf die bevorzugte Berücksichtigung von Schwerbehinderten bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis spätestens 15.05 2022** mit den üblichen Unterlagen ausschließlich in digitaler Form (**per E-Mail im PDF-Format**) an das Direktorat des Sorbischen Instituts über die Adresse si@serbski-institut.de. Auch später eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden, sofern die Stelle noch offen ist. Die Einstellung erfolgt nach Bewilligung des Projektes durch die Fördermittelgeber.

Datenschutzhinweis: Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen und zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens zu. Diese Einwilligung kann jederzeit ohne Angaben von Gründen gegenüber dem Direktorat schriftlich oder elektronisch widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass ein Widerruf der Einwilligung dazu führt, dass die Bewerbung im laufenden Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden kann.